Clemens-August-Gymnasium, Hauscurriculum Deutsch - Jahrgang 10 (Stand: September 2021)

1) Beschlüsse und Absprachen

Zahl der Wochenstunden	Drei Wochenstunden
Lehrbuch/verbindliche Materialien	Deutschbuch 10, Cornelsen Drama (nicht aus der Aufklärungszeit) Parabel(n) (nicht Ringparabel)
Klassenarbeiten	Interpretation eines literarischen Textes – auch mit Arbeitshinweisen (keine Parabeln) Analyse eines pragmatischen Textes Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (drei Stunden) Einstündige Klausur (Abfrage grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten) (= 30% der schriftlichen Halbjahresnote)
Besondere Methoden und sonstige Absprachen	

2) Themen, Kompetenzen, Methoden

Thema und Inhalte	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Fachsprache (einzuführende Begriffe)	Methoden, Arbeitstechniken, Hinweise
1. Sprechen und Zuhören			
	<ul style="list-style-type: none"> äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht. 		
	<ul style="list-style-type: none"> verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache 		
	<ul style="list-style-type: none"> lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor. setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. 		
	<ul style="list-style-type: none"> unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken 		
	<ul style="list-style-type: none"> verstehen das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder 		
	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren 		Absprache mit Darstellendem Spiel
2. Schreiben (auch Sprachrichtigkeit)			
	<ul style="list-style-type: none"> schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. 		
	<ul style="list-style-type: none"> beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig (im Einzelnen siehe Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, S. 30). 		
	<ul style="list-style-type: none"> überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet 		

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks 		
	<ul style="list-style-type: none"> • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: <ul style="list-style-type: none"> o schreiben Rollenbiografien 	Rollenbiografien	Absprache mit Darstellendem Spiel
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Textstrukturen: <ul style="list-style-type: none"> o Gedankengang und Aufbau, o sprachliche Gestaltung. • verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe. 		Themen: Sachtexte, Kommunikation
	<p>Argumentierendes Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge - auch materialgestützt. 	Kommentare Reden	
	<p>Untersuchendes Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen - Interpretation literarischer Texte, Analyse pragmatischer Texte -, indem sie <ul style="list-style-type: none"> o zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren, o ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, o folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, o Fachbegriffe verwenden. 		
3. Lesen – mit Texten und Medien umgehen			
	<ul style="list-style-type: none"> • lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik 		

	<ul style="list-style-type: none">• kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung:		
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> o formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, o aktivieren ihr Vorwissen, o klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, o formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, o visualisieren Textinhalte. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über reduktiv-organisierende Lese-strategien und wenden sie selbstständig an: <ul style="list-style-type: none"> o erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente, o erstellen Exzerpte. 	Lesestrategien Exzerpte	
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition: <ul style="list-style-type: none"> o Drama der geschlossenen Form o Parabel 	(Geschlossenes Drama) Parabel	Fachschaft hat sich für offenes Drama ausgesprochen! Kein Drama der Aufklärungszeit Nicht Ringparabel
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> o Exposition, Peripetie, retardierendes Moment, o Rede und Replik, o Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel. 	Exposition, Peripetie, retardierendes Moment Rede und Replik Rhetorische Mittel	
	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> o Rollenbiografien. 		

	• kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander.		

	<p>Sachtexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> werten komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig aus. untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar und politische Rede, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion. differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten. 		
	<ul style="list-style-type: none"> nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung: <ul style="list-style-type: none"> schätzen die Seriosität und Interessengebundenheit vieler Informationen kritisch ein, exzerpieren Wesentliches, halten Quellenangaben bibliografisch korrekt fest. untersuchen, reflektieren und bewerten die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien. vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte. 		
4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen			
	<ul style="list-style-type: none"> kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation. 	Kommunikationsmodell Schulz von Thun	
	<ul style="list-style-type: none"> erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion. 		
	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse. kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion. 	Konnotat und Denotat	

5. Sonstiges			
---------------------	--	--	--